

Kurzinfo: Bernhard Hager, M.A., ist Verwaltungsbeamter und Historiker. Seine Veröffentlichungen behandeln zumeist die Geschichte des deutschen Eisenbahnwesens. Zuletzt legte er Band 71 der FGH mit einer historisch-kulturgeographischen Studie zum Eisensteiner Hochtal vor. Seit 1998 konzipiert und leitet er zahlreiche Exkursionen für die FGG, unter anderem nach Bayerisch Eisenstein und Nürnberg sowie im Rhein-Main-Gebiet.

Samstag, 23. September 2023

Mainzer Becken – Landschaftsgeschichte und aktuelle Landnutzung

Leitung: Jürgen Runge

Zum Thema: Das Mainzer Becken war ein subtropisch-tropisches Flachmeer, welches vor ca. 38 bis 12 Mio. Jahren das Gebiet des heutigen Rheinhessens einnahm. In der nördlichen Verlängerung des Oberrheingrabens und an den Uferzonen herrschten warm-humide Umweltbedingungen, die zahlreichen Lebewesen (z.B. Haien, Seekühen, Fischen) einen Lebensraum boten. Die Busexkursion mit Fußetappen zwischen Rüdesheim, Trollbachtal, Kloster Jakobsberg und Rotenfels thematisiert die wechselvolle geomorphologische Landschaftsgeschichte und die aktuelle Landnutzung wie Obst- und Weinbau (Mainzer Becken als linksrheinische Wärmeinsel). Die Exkursion wird als Gemeinschaftsveranstaltung der FGG mit dem Deutschen Kongress für Geographie (DKG, www.dkg2023.de) angeboten.

Abfahrt / Treffpunkt: 9 Uhr; Bushaltestelle Altenhöferallee 1, Geozentrum Campus Riedberg

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Buskosten: 30 € pro Person*

Einkehr: Selbstzahler*innen für Essen und Trinken in einem Weinlokal in Rheinhessen

Mindest- / Höchstteilnahmezahl: 10 / 20 Personen (davon max. 10 FGG und max. 10 DKG TN)

Anmeldeschluss: 1. September 2023

Kurzinfo: Prof. Dr. Jürgen Runge ist Universitätsprofessor für Physische Geographie und Geoökologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Er forscht und lehrt zur Landschafts- und Klimaentwicklung in tropischen Regionen Afrikas; er ist Präsident der Frankfurter Geographischen Gesellschaft.

Montag, 25. September 2023

Flächenentwicklung und Biotoptypenkartierung im Nordpark Bonames

Leitung: Indra Starke-Ottich

Zum Thema: Der Nordpark Bonames in einem Altarm der Nidda war von 2016 bis 2021 Teil des Projektes „Städte wagen Wildnis“. Mithilfe älterer Daten der Biotoptypen- und Vegetationstypenkartierung wurde die Entwicklung des Nordparks Bonames bis in

die 1950er Jahre nachvollzogen, um daraus Leitbilder für die zukünftige Entwicklung abzuleiten. Auf der Exkursion werden der ökologische Wert der Kulturlandschaft, der Begriff der Stadtwildnis sowie die aktuelle Artenausstattung vorgestellt.

Treffpunkt: 17 Uhr; Parkplatz am Nordpark nahe der Bushaltestelle „Nordpark/Alter Flugplatz“ an der Homburger Landstraße, Bonames.

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Kosten: -*

Mindest- / Höchstteilnahmezahl: 7 / 20 Personen

Anmeldeschluss: 15. September 2023

Kurzinfo: Dr. Indra Starke-Ottich ist Biologin und Koordinatorin der Arbeitsgruppe „Stadtbiotopkartierung Frankfurt“ am Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum.

Hinweis: Bei allen Exkursionen wird festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung empfohlen, evtl. auch Wanderstöcke.

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular (auch von der Webseite www.fgg-frankfurt.de herunterzuladen) ausgefüllt und unterschrieben per Brief, Fax oder E-Mail-Anhang an die FGG-Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der Frankfurter Geographischen Gesellschaft e.V.
c/o Institut für Physische Geographie
Geozentrum, Campus Riedberg
Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt am Main

Tel. (069) 798-40162

Fax (069) 798-40345

fgg@em.uni-frankfurt.de

*Gäste (Nichtmitglieder) sind herzlich willkommen; sie zahlen 5 € pro Exkursion und bei Teilnahmekosten 5 € zusätzlich.

BANKVERBINDUNG

Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.
Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE97 5001 0060 0040 3256 03
BIC: PBNKDEFF

Über Spenden auf das angegebene Konto freuen wir uns sehr und stellen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

*Foto: J. Eisenberg
„Blick in das Mainzer Becken“*

Exkursionen 2023



FRANKFURTER GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT e.V.

Unseren Mitgliedern, Lehrkräften und Studierenden der Geographie sowie interessierten Gästen bieten wir auch in diesem Sommer unterschiedlichste, spannende Exkursionen an. Die wissenschaftlichen Leiter*innen stellen physisch- und humangeographische Themen vor und erläutern die Zusammenhänge vor Ort.

Aktuelle Hinweise, wie z.B. noch freie Exkursionsplätze, finden Sie bei Facebook, Instagram, Twitter oder auf unserer Webseite www.fgg-frankfurt.de

**Samstag, 29. April 2023****Bergbau, Holz und Waldkorn: Auswirkungen der historischen Nutzung auf die Relief- und Bodenverhältnisse im Sandstein-Odenwald****Leitung:** Rainer Dambeck

Zum Thema: Die Exkursion führt an den Kahlberg bei Weschnitz (Gemeinde Fürth). Vor Ort wird die historische Nutzungsgeschichte ab dem Hochmittelalter thematisiert, die durch den Abbau der lokalen Erzvorkommen, die regional verbreitete Köhlerei und örtlich betriebene Hackwaldwirtschaft geprägt war. An typischen Beispielen werden die Auswirkungen der anthropogenen Eingriffe erläutert und verdeutlicht, wie eng die Bewirtschaftung räumlich an die gebiets-spezifischen Naturraumpotentiale gekoppelt war.

Voraussetzung: Teils anspruchsvolle Wege setzen gute physische Kondition voraus.

Abfahrt/Treffpunkt: 8:30 Uhr; Parkplatz am Geozentrum, Altenhöferallee 1, Frankfurt am Main

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Buskosten: 30 € pro Person*

Anmeldeschluss: 21. April 2023

Mindest-/Höchstteilnahmezahl: 7 / 16 Personen

Kurzinfo: Dr. Rainer Dambeck ist Physischer Geograph, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studiengangkoordinator am Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität.

Samstag, 13. Mai 2023**Hochhaus-Stadt Frankfurt am Main****Leitung:** Bodo Freund

Zum Thema: Frankfurt ist unbestritten die „Hochhausstadt“ Deutschlands. Ein Gang durch das Innere der Metropole kann zu vielen Fragen anregen: Seit wann baut man „Hochhäuser“ und warum? Was ist hier das Besondere? Was ist bei der Standortbildung zu beachten? Welche Beziehungen bestehen zwischen Hochhaus und Topographie, „Natur“? Welche konzeptionellen Veränderungen ergaben sich im Laufe der Jahrzehnte?

Treffpunkt: 9 Uhr; Lucae-Brunnen vor der Alten Oper, bei Regen vor dem Portal der Alten Oper

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Kosten: -*

Mindest-/Höchstteilnahmezahl: 7 / 20 Personen

Anmeldeschluss: 5. Mai 2023

Kurzinfo: Prof. Dr. Bodo Freund war von 1973 bis 1993 Universitätsprofessor für Humangeographie an der Goethe-Universität, dann bis 2006 an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Freitag - Sonntag, 19.-21. Mai 2023**Südschwarzwald zwischen Donau und Rhein****Leitung:** Heinrich Thiemeyer

Zum Thema: Im Südschwarzwald spielt sich ein „Kampf“ um die Einzugsgebiete von Donau und Rhein ab. Erst in der letzten Eiszeit ist das Rheineinzugsgebiet wieder zu Lasten des Donaueinzugsgebietes gewachsen, zu erkennen an der Entwicklung der Wutachschlucht und ihrer Tributäre. Die geologisch-geomorphologischen Bedingungen werden erläutert und erwandert.

Voraussetzung: Teils längere Wanderungen setzen gute physische Kondition voraus.

Abfahrt/Treffpunkt: 8 Uhr, Parkplatz am Geozentrum, Altenhöferallee 1, Frankfurt am Main

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Kosten für Busfahrt und Übernachtung/Frühstück: Mitglieder: DZ 170 €, EZ 200 € p.P. Nichtmitglieder: DZ 200 €, EZ 230 € p.P.*

Mindest-/Höchstteilnahmezahl: 5 / 8 Personen

Anmeldeschluss: 1. April 2023

Kurzinfo: Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer war bis 2021 Universitätsprofessor für Physische Geographie und Bodenkunde an der Goethe-Universität und ist Vorstandsmitglied der FGG.

Samstag, 24. Juni 2023**Brachflächen – wandelbare Lebensräume in der Stadt****Leitung:** Pia Eibes

Zum Thema: Brachen entstehen, wenn die vormalige Nutzung oder Maßnahmen zur Pflege einer Fläche wegfallen. Dadurch können unterschiedliche und vielfältige Lebensräume entstehen, die oftmals viele Pflanzen- und Tierarten beherbergen. Auf der Exkursion durch Frankfurt werden wir einige Beispiele solcher Stadtbrachen besichtigen und ein paar der für diese Lebensräume wichtigen ökologischen Prozesse und typischen Pflanzengemeinschaften kennen lernen.

Treffpunkt: 10 Uhr; der genaue Treffpunkt im Stadtgebiet von Frankfurt wird kurz vor dem Termin bekanntgegeben.

Ende: ca. 14 Uhr, Geozentrum Campus Riedberg

Kosten: Es ist eine das Frankfurter Stadtgebiet abdeckende Tages- oder Zeitkarte erforderlich.*

Mindest-/Höchstteilnahmezahl: 7 / 20 Personen

Anmeldeschluss: 16. Juni 2023

Kurzinfo: Pia Eibes ist Geoökologin und forscht zu Pflanzen an besonderen Standorten. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität.

Donnerstag, 29. Juni 2023**Tour zum Monte Scherbelino****Leitung:** Frieder Leuthold

Zum Thema: „Städte wagen Wildnis“ ist eine bundesweite Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ausgewiesene Flächen im urbanen Raum der Natur zu überlassen. Seit 2016 verwandelt sich die Fläche am Fuß des Monte Scherbelino in eine urbane Wildnis. Der Exkursionsleiter informiert über die Ergebnisse des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ über Angebote der Umweltbildung und über die Zukunft der wertvollen Flächen am Fuß des Monte. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung und dem gemeinsamen Fußweg ins Deponiegelände werden die Teilnehmenden eine Strecke von etwa 4 Kilometern zu Fuß zurücklegen.

Treffpunkt: 17 Uhr, Wald-Parkplatz Grastränke, Babenhäuser Landstraße; Anreise ist möglich zu Fuß, per Rad oder Auto.

ÖPNV-Nutzung nur in Verbindung mit Fußmarsch durch den Stadtwald

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Kosten: -*

Mindest-/Höchstteilnahmezahl: 7 / 20 Personen

Anmeldeschluss: 31. Juni 2023

Kurzinfo: Frieder Leuthold ist Landschaftsökologe und arbeitet beim Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main in der Abteilung Umweltplanung.

Samstag, 9. September 2023**Römer, Reichsfestung, Rheinbrücken und Rheinland-Pfalz-Takt: Der Eisenbahnknoten Mainz****Leitung:** Bernhard Hager

Zum Thema: Von Anfang an war das Eisenbahnwesen in Mainz von lokalen Eigentümlichkeiten geprägt. So ist etwa die im deutschlandweiten Kontext relativ früh vollzogene große Umgestaltung der Bahnanlagen in der ersten Hälfte der 1880er Jahre nur im engen Zusammenhang mit der Entwicklung der Mainzer Fortifikationsanlagen und damit untrennbar mit der Entstehung der Neustadt zu sehen. Unter anderem finden auch die für Mainz maßgeblichen Prozesse seit der Bahnreform wie beispielsweise der Neubau des zweiten Mainzer Tunnels Berücksichtigung.

Abfahrt/Treffpunkt: 9:15 Uhr, Frankfurt Hauptbahnhof, Gleis 24

Rückkehr: ca. 17:25 Uhr

Kosten: Die Bahnfahrten Frankfurt-Mainz-Frankfurt sind selbst zu zahlen. Vor Ort ist eine das Mainzer Stadtgebiet abdeckende Tages- oder Zeitkarte erforderlich.*

Mindest-/Höchstteilnahmezahl: 7 / 20 Personen

Anmeldeschluss: 1. September 2023